

Suchen 

Sport

## Rheydter SV besiegt Favorit Alster

### Sport

[Fussball](#)
[Nachrichtenüberblick](#)
[Formel1](#)
[Forum](#)
[Leserbriefe](#)
[Newsletter](#)


MR. CHECK

1. Wort markieren
2. Button anklicken
3. Erklärung erscheint

Hamburg (dpa) - Zum Abschluss sorgte der deutsche Hockey-Pokal noch ein Mal für eine Überraschung: Bei der letzten Austragung setzte sich am Sonntag im Endspiel der Rheydter SV mit 3:2 (1:2) beim Favoriten vom Hamburger Club an der Alster durch und gewann damit seinen ersten Titel. «Das ist wie ein Märchen, jetzt spielen wir im Europapokal», freute sich Rheydts Kapitän Uli Mayer. Dagegen ließ der Hamburger Frank Gemmig gewaltig Frust ab: «Das war pomadig, wie im Halbschlaf.» Der Rheydter SV darf die 1995 erstmals vergebene Trophäe nun ein Jahr behalten - anschließend wandert sie für immer in die Geschäftsstelle des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) nach Hürth. «Es war eine gute Idee, aber wir haben nicht das erreicht, was wir uns vorgenommen hatten», erklärte DHB-Generalsekretärin Uschi Schmitz den Abschied von der Veranstaltung. Vor allem bei den Bundesligaclubs war der deutsche Pokal von Beginn an wegen Terminproblemen, Überlastung und dem finanziellen Aufwand auf wenig Gegenliebe gestoßen. «Ich bin froh, dass es vorbei ist», meinte Herren-Bundestrainer Bernhard Peters ehrlich: «Der Pokal ist von den Vereinen nie angenommen worden.» Im letzten Finale um den wenig begehrten Cup sah zunächst Alster wie der sichere Sieger aus: Die zwei Treffer von Nationalspieler Tobias Hentschel in der 9. und 25. Minute konnten den Widerstand der Gäste aber nicht brechen. Stattdessen sorgte Karol Podzorski kurz vor der Pause für den Anschlusstreffer (32.). «Das war der Knackpunkt», haderte Alster-Trainer Joachim Mahn, «wir müssen das gut aufarbeiten, um nicht andere Ziele aus den Augen zu verlieren.» Nach der Pause setzte Rheydt die Aufholjagd fort und wurde durch Patrick Trueson (42.) mit dem Ausgleich belohnt. Mitten im Alster- Angriffswirbel gelang Andre Theuerzeit neun Minuten vor dem Abpfiff den umjubelten Siegtreffer für den Rheydter SV. «Kompliment an meine Mannschaft, wie sie nach dem 0:2 nicht nachgelassen hat», sagte der überglückliche Coach Herbert Zangerle, der nach dem Schluss mit Sekt bespritzt wurde: «Ich hatte Angst, höher zu verlieren, aber Alster war zu passiv.»

DONAUKURIER, Von Thomas Horky, dpa, 19.08.2001, 12:08

- ▶ E-Mail an die Redaktion
- ▶ Ihre Meinung

[◀ zurück](#)  
 [Übersicht](#)  
 [weiterempfehlen](#)  
 [Artikel drucken](#)  
 [weiter ▶](#)

[Startseite](#) | [Lokales](#) | [Regionalsport](#) | [Sport](#) | [Nachrichten](#) | [Wirtschaft](#) | [Kultur](#) | [Magazin](#) | [Service](#) | [Impressum](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [Abo](#) | [Newsletter](#)